

zu verstärken. Außerdem ist es unzweckmäßig, diese Kategorie Verurteilter sofort in die Arbeitsprozesse der modernen Produktion einzugliedern, da sie nicht die dafür erforderliche physische, technische, psychologische und moralische Vorbildung haben. Besonders gefährliche Rückfalltäter haben gewöhnlich keinen Beruf wie auch kaum elementare Arbeitsfertigkeiten. Viele von ihnen haben ein niedriges kulturelles und allgemeines Bildungsniveau. Deshalb stellt ihre Heranziehung zu schwerer körperlicher Arbeit und gleichzeitig zur beruflichen Ausbildung eine notwendige Form der Arbeitserziehung und eine bestimmte Etappe für den Übergang zu einer qualifizierten körperlichen Arbeit dar. Schwere körperliche Arbeit trägt Elemente des Zwanges in sich. Jedoch schließt dieses ihre erzieherische Rolle nicht aus, da auch der Zwang als solcher erzieht. Sie schafft materielle Werte für die Volkswirtschaft des Landes, sie ist produktive und bezahlbare Arbeit.

Die größte Bedeutung für die Erziehung der besonders gefährlichen Rückfalltäter zur Achtung und Gewöhnung an die Arbeit und zur Arbeitsliebe hat die berufspraktische Ausbildung. Bei ihrer Organisation ist es zweckmäßig, nicht nur die Erfordernisse der Produktion in der Strafvollzugseinrichtung, sondern auch die Möglichkeit der Arbeit in diesem Beruf nach der Strafverbüßung zu berücksichtigen. Das Erlernen eines Berufes, der in der Volkswirtschaft weitgehend ausgeübt werden kann, gibt eine gewisse Garantie, daß die Verurteilten nicht erneut Straftaten begehen. Die Ausbildung besonders gefährlicher Rückfalltäter in Berufen, die in der Strafvollzugseinrichtung nicht ausgeübt werden können, wird vor der Entlassung organisiert, um zu verhindern, daß sie die erworbenen beruflichen Fertigkeiten wieder verlieren.

Am akutesten ist die Frage der Koordinierung der Berufsausbildung besonders gefährlicher Rückfalltäter mit ihrer allgemeinen Bildung. Ungefähr 90% dieser Verurteilten haben keinen 8-Klassen-Abschluß. Das niedrige Niveau in der Allgemeinbildung schränkt die Möglichkeit ihres schnellen Übergangs zu einer qualifizierteren, komplizierten Arbeit ein. Deshalb ist eine erfolgreiche berufstechnische Ausbildung besonders gefährlicher Rückfalltäter ohne die parallel durchzuführende obligatorische allgemeinbildende Schulung, ohne die Erweiterung der Kenntnisse, undenkbar.

Bei der Arbeitserziehung besonders gefährlicher Rückfalltäter hat eine kluge, pädagogisch fundierte *Anwendung materieller Hebel in der Arbeit* große Bedeutung. Die Verurteilten sollen im Arbeits- und Lernprozeß den Wert der Arbeit, des Geldes, der Kleidung und der Lebensmittel erkennen. Ein solcher Weg zur Erkenntnis lehrt die Verurteilten am besten, die Arbeitsergebnisse anderer Menschen zu achten, sorgfältig mit dem sozialistischen Eigentum und dem persönlichen Eigentum der Bürger umzugehen. Die erzieherische Be-